

Wien 27. December 1874.

Es drängt mich, dir,
 liebe Schwester, in einem von
 zweifeligen Nachmittage
 dem Sonntagsbriefe meine
 Frau, für einen kleinen
 und großen Besuch zu danken,
 werthfälligen Freundes
 ein Wort zu schreiben.

Mag ich mich dir
 beifügen und äußere zu fühlen
 ich dich, ich liebe dich in
 jedem Falle tief und
 herzlich verfolge. Ich
 sei sehr an dem Leben:
frage für mich gerade,
 wenn Lösung mich tief:
 ich kommen auf das ober:
 für pragnante Jung füllt.
 Wenn ich die Zukunft mit:

und liebste bey dem bedruckend.
den Kindern gefordert wird,
wird ich gerne freyden und
zwar, - ohne Zerrung sprach -
ja aber ja lieber. Das Witz
Duch, das höchste und Ende:
Se unmerklich kommt, hat mich
gelenklich. Ich bin unzufrieden
und totzessat. über allem
das nicht ist, wenn die
familiäre. Wilest die
nicht außer, nicht allein,
noch nicht nicht, so
admiral die dicke Brief
an mich persönlich, Kränzen:
Mache No. 5, wo nicht
Kaiser ist. Ich bin ich
wider ungenügend noch auf:
erreich; im Gegentheil, ich

9.
Seltener Dummheit genäht und
Sicht, Dummheit sehr trüffeligen
Vermutung gewiss, Dummheit
auf das Angenehme von
jeder Abweisung. Was für
eine Heutz das Mädchen ist
für ein Saub, und ist
unspinnig, und für ein
Gut, das sie versteht, - das
wird bejubelt und ist
kein - ! -

Lebe wohl, lieber Bismarck.
Denn ohne Heub, bleibt die
Gans. Möglicherweise wird
niemand es Anfangs so genau
auf ein paar Wochen von
unserer in niedrigeren Jahren
erhoffen.

Du bist
Dummheit für mich
früher.

